

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1923-1924**

26.9.1923

Badisches Landestheater

Durchgehender Verkauf
von 9-5 Uhr
bei Fr. Doert, Kaiserstr. 159

KARLSRUHE

Postfachkonto 7744

Städtische Festhalle.

Montag, den 24. September 1923.

Anf. 7 1/2 Uhr. Abendkasse 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Zum ersten Male:

Von deutscher Seele

Romantische Kantate in zwei Teilen für vier Solostimmen, gemischten Chor und großes Orchester.
Dichtung von Joseph v. Eichendorff, Musik von Hans Pfitzner. — Dirigent: Fritz Cortolozio.

Ausführende: Hete Stechert (Sopran); Konzertsängerin Hilde Elger-Berlin (Alt); Albert Peters (Tenor); Dr. Hermann Bucherpfennig (Bass).
Orgel: Georg Hofmann.

Das Landestheater-Orchester; der Singchor des Landestheaters; Kirchenchor St. Stefan.
Saal I. Abteilung A 5.—

Montag, den 24. September 1923.

Anf. 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.
Abonn. A 3. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 4801-5300.

Hamlet, Prinz von Dänemark

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, überf. von Schlegel.
In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Fel. Baumbach
Gertrude, seine Gemahlin	M. Frauendorfer
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Rob. Bürkner
Der Geist von Hamlets Vater	Fritz Herz
Fortinbras, Prinz von Norwegen	Steph. Dahlen
Polonius, Oberkammerer	Hugo Höcker
Laertes, sein Sohn	Alfons Kloeble
Ophelia, seine Tochter	E. Murhammer
Voltimeus	Alwin Eck
Cornelius	Wilhelm Burm
Rosenkranz	Arthur Welti
Gilbdenstern	Magim. Groß
Horatio, Hamlets Freund	u. v. d. Trench-Ulrici
Marcellus	Herm. Benedict
Bernardo	Alfred Schulz
Franzisko	Franz Meyer
Osrik, ein junger Edelmann	H. Gemmecke
Erster	Herm. Brand
Zweiter	Paul Müller
Dritter	Herm. Benedict
Vierter	A. Budzinski
Ein Priester	Otto Kienischer
Erster	Paul Müller
Zweiter	Herm. Benedict
Reinhold, Diener des Polonius	Lud. Schneider
Ein Matrose	Heinrich Kühn
Ein Diener	Alfred Schulz

Personen des Schauspiels:

Prolog	Herm. Benedict
Der König	Herm. Brand
Die Königin	A. Budzinski
Lucianus	Paul Müller

Die Handlung geht in Helsingör vor.
Pause nach dem 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Vorstellung im Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 30. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Die verlorene Tochter

Lustspiel in drei Aufzügen von Ludwig Fulda.
In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

Alex. Kornemann, Landtagsabg.	u. v. d. Trench-Ulrici
Bernhard Kornemann, sein Neffe,	Wentner
Wolffine, dessen Frau	Hugo Höcker
Kelly, ihre Tochter	M. Frauendorfer
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker	Hansi Rasse
Kurt Westfal, Rechtsanwalt	Paul Müller
Frau Eva Heinluis	Alfons Kloeble
Margot Straub	Martha Möller
Ilse Bedier	Ilse Greiff
Baronin von Schmeltau	Elis. Holzbaur
Hilde	Else Noorman
Herta	Bera Schuster
Kinkelring	E. Schmelzer
Frau Kinkelring	H. Gemmecke
Wittich	A. Budzinski
Ilma, Hausmädchen bei Kornemann	Arthur Welti
Ein Hoteldirektor	Marie Genter
Ein Zimmerkellner	Herm. Brand
Ein anderer Kellner	Alfred Schulz
Ein Hausdiener	Herm. Benedict
Ein Groom	Lud. Schneider
	Magim. Groß

Hotelgäste. Hotelpersonal.
Schl. Pause nach dem 1. Akt. — Park. I. Abt. A 2.50.

Dienstag, den 25. September 1923.

Anf. 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.
Abonn. C 3. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 5301-5800.

In der Neueinstudierung:

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe.
Bühneneinrichtung von Otto Kienischer.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Götz von Berlichingen	Fritz Herz
Elisabeth, seine Frau	M. Frauendorfer
Maria, seine Schwester	Martha Möller
Carl, sein Sohn	Selma Wangel
Georg, sein Bube	Magim. Groß
Beit	Herm. Brand
Peter	Leop. Kleinbub
Abelbert von Weislingen	Rob. Bürkner
Franz, sein Knappe	Steph. Dahlen
Abelheid von Balldorf	Mel. Ermarth
Das Kammerfräulein derselben	Ilse Greiff
Liebetraut	u. v. d. Trench-Ulrici
Franz von Sickingen	Arthur Welti
Hans von Selbig	Hugo Höcker
Franz Perfe	Fel. Baumbach
Bruder Martin	H. Gemmecke
Der Hauptmann d. Reichstruppen	u. v. d. Trench-Ulrici
Ein kaiserlicher Rat	Alfons Kloeble
Ein Ratsherr von Heilbronn	Otto Kienischer
Max Stumpf, pfälzischer Diener	Alfred Schulz
Mehrer	Hans Bluma, G.
Sievers	Paul Müller
Ein Führer der rebellischen Bauern	Herm. Benedict
Ein Kuhl	H. Gemmecke
Der Zigeunerhauptmann	u. v. d. Trench-Ulrici
Die Zigeunermutter	Else Noorman
Die Zigeunertochter	A. Budzinski
Zigeuner	F. Frohmann
Der Kellner	u. v. d. Trench-Ulrici
Der Kläger	Ulrici
Der Rufet	Herm. Brand
Ein Unbekannter	Arthur Welti
Der Wirt einer Herberge	Otto Kienischer
Ein Gerichtsdiener	Fritz Kilian
Ein Schreiber	H. Gemmecke
Erster	Wilhelm Nagel
Zweiter	August Schmitt
Erster	Wilhelm Nagel
Zweiter	Alfred Schulz
Ein Wache	Karl Arras
Erster	Heinrich Kühn
Zweiter	Herm. Benedict
Dritter	Alfons Kloeble
	Alwin Eck

des heimlichen Gerichts (Behme)
Pause nach dem 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Mittwoch, den 26. September 1923.

Anfang 6 1/2 Uhr. Abendkasse 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Abonn. F 2. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 5951-6400.

Euryanthe

Große romantische Oper in vier Akten, gedichtet von Helmine von Chézny.
Musik von Carl Maria von Weber.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Carl Stang.

Personen:

Ludwig VI., König von Frankreich	Walter Warth
Abdalar, Graf zu Revers und Reithel	Wilh. Kentwig
Euryanthe von Sanoen, seine Frau	Villy Freig
Uylart, Graf von Forest	Max Büttner
Eglantine von Puyot	Hedy Tracema-Brügelmann
Rudolph, ein Ritter	Eug. Rainbach
Bertha, ein Landmädchen	Gretel Goldau
Die Herzogin von Burgund, Grafen, Ritter, Edle Damen und Herren am Hofe des Königs, Vasallen, Mannen, Burgbewohner und Landleute zu Revers.	

Die Szene ist abwechselnd zu Premery, einem Schlosse des Königs, und zu Revers, der Burg Abdalars. Die Zeit der Handlung: 1110, nach Beendigung des Kriegs mit England.
Tänze: Wini Laine.
Bühnenbilder: E. Burkard. Kostüme: M. Schellenberg.
Große Pausen nach dem zweiten und dritten Akte.
Sperrf. I. Abteilung A 5.—

Konzerthaus — Volksbühne.

Mittwoch, den 26. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
H 3. Für den Verein Volksbühne. H 3.

Freitag, den 28. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
H 4. Für den Verein Volksbühne. H 4.

Bürger Schippel

Komödie in fünf Aufzügen von Carl Sternheim.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Schlüsselzahl für die Eintrittspreise vorbehalten.

Spielwart für die Oper: Rudolf Schreiber. — Spielwart für das Schauspiel: Ludwig Schneider.

Donnerstag, den 27. September 1923.

Anf. 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.
Abonn. D 3. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6401-6900.

Die Reise gegen Gott

Drama in drei Akten von Rolf Landner.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

Frau Pilgrim	Marie Frauendorfer
Reimer, ihr Sohn	Rob. Bürkner
Arno, sein Freund	u. v. d. Trench-Ulrici
Sabine	Martha Möller
Ein fremdes Weib	A. Budzinski
Albert Klischat	Fel. Baumbach
Johanna Klischat	Else Noorman
Concha, Magd	Ilse Greiff
Thakombau, ein Häuptling	Hugo Höcker
Kalalo, seine Enkelin	E. Murhammer
Leuchtturmwächter	Herm. Brand
Zollwächter	H. Gemmecke

Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegen Jahre.
Bühnenbilder: Emil Burkard.
Pause nach dem 2. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Freitag, den 28. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Abonn. G 2. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 6901-7300.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Daland, e. norwegischer Seefahrer	Dr. H. Bucherpfennig
Senta, seine Tochter	S. Tracema-Brügelmann
Erk, ein Jäger	Wih. Kentwig
Mary, Sentas Amme	M. Josef-Tomshik
Der Steuermann Dalands	Albert Peters
Der Holländer	Max Büttner

Nach jed. Akt eine läng. Pause. Sperrf. I. Abt. A 5.—

Sonntag, den 29. September 1923.

Anfang 7 Uhr. Abendkasse 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Abonn. B 3. Th.-Gem. B.V.B. Nr. 501-900.

Herodes und Mariamme

Eine Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.
In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

Personen:

König Herodes	Rob. Bürkner
Mariamme, seine Gemahlin	Mel. Ermarth
Alexandra, ihre Mutter	M. Frauendorfer
Salome, Schwester des Königs	Herman Clement
Soemus, Statthalter von Galiläa	u. v. d. Trench-Ulrici
Joseph, Vizekönig in Abwesenheit von Herodes	Alfons Kloeble
Sameas, ein Pharisäer	Fritz Herz
Titus, ein römischer Hauptmann	Stephan Dahlen
Joab, ein Bote	Herm. Brand
Judas, ein jüdischer Hauptmann	H. Gemmecke
Artaxerges, Diener	Paul Müller
Roses,	Herm. Benedict
Jehu,	Magim. Groß
Silo, ein Bürger	Alfred Schulz
Serubabel,	Otto Kienischer
Philo, sein Sohn,	Arthur Welti
Ein römischer Bote	Alfred Schulz
Karon, Richter	Hugo Höcker
Drei Könige aus dem Morgenlande, von der christlichen Kirche später die heiligen zubenannt	Otto Kienischer
	u. v. d. Trench-Ulrici
	Arthur Welti

Soldaten, Gefolge, Diener, Richter, Gäste, Tänzerinnen.
Ort: Jerusalem. Zeit: Um Christi Geburt.
Gr. Pause nach dem 3. Akt. — Sperrf. I. Abt. A 3.50.

Sonntag, den 30. September 1923.

Anfang 5 1/2 Uhr. Abendkasse 5 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Lohengrin

In drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
In Szene gesetzt von Hans Buffard.

Personen:

Heinrich der Vogler	Dr. Herm. Bucherpfennig
Lohengrin	Rudolf Balde
Else von Brabant	Hete Stechert
Herzog Gottfried, ihr Bruder	A. Frohmann
Friedrich von Telramund, brabant. Graf	Max Büttner
Ortrud, seine Gemahlin	Anna Baumeister-Jacobs v. L. Th. in Darmstadt a. G.
Der Heerrufer des Königs	Fritz Voichinger
	Eug. Rainbach
	G. Gröninger
Brabantische Ritter	Rud. Wapke
	August Schmitt
	Gretel Goldau
	Senta Zebisch
	Gretel Kessler
	Elis. Holzbaur

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Nach jed. Akt eine läng. Pause. Sperrf. I. Abt. A 6.—

Grosse Deutsche Kunstausstellung für freie und angewandte Kunst Karlsruhe 1923 — Mai bis Oktober.

Badische Druckerei und Verlag J. Boltze G. m. b. H., Karlsruhe.

Bücher.

- Dr. H. Ammann, Homerische Wortstellung u. Satzstruktur. Erster allgemeiner Teil. 8°. (47 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Georg von Below, Deutsche Städtegründung im Mittelalter. 8°. (59 S.) Brosch. M. 0.70
- Dr. Fried. Bric, Ästhetische Weltanschauung in der Literatur des XIX. Jahrhunderts. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.20
- Dietlers Chronik des Klosters Schönensteinbach. (XXXVIII, 502 und 30 S. mit 3 Taf.) Lex 8°. Brosch. M. 10.—
- Dietlers Chronik von Gebweiler. (XXXII, 402 S. mit 2 Vollbildern und 1 Fksm.) Lex. 8°. Brosch. M. 8.—
- Dr. Heinrich Finke, Universität und Stadt Freiburg in ihren wechselseitigen Beziehungen. 8°. (32 S.) Brosch. M. 0.50
- Dr. Alfred Götze, Vom Deutschen Volkslied. 8°. (122 S.) Brosch. M. 1.20
- D. Dr. Paul Jaeger, Predigt aus dem akademischen Festgottesdienst zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Deutschen Reiches am 18. I. 1921. Gr. 8°. (8 S.) M. 0.20
- D. Dr. Paul Jaeger, Gottesfragen. Drei Volkshochschulvorträge. 8°. (108 S.) Brosch. M. 1.— Eleg. gebd. M. 1.50
- D. Dr. Paul Jaeger, Vorsehung. Beiträge zur Schicksalsfrage. Titelbild von Hans Thoma. 8° (VIII, 160 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Krieck, Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (84 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. R. Krzymowski, Die landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme Elsaß-Lothringens, unter Mitwirkung von Dr. Hertzog. Mit 15 Abbildungen und 2 farb. Karten über die Verbreitung der landwirtschaftlichen Wirtschaftssysteme in Elsaß-Lothringen. (XII, 477 S.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.80
- Dr. Gerhard Leibholz, Fichte und der demokratische Gedanke. Ein Beitrag zur Staatslehre. Gr. 8° (IV, 100 S.) Brosch. M. 1.50
- Dr. Otto Lenel, Die Universität Straßburg 1621—1921. Gedenkrede. 8°. (30 S.) Brosch. M. 0.56
- Dr. Felix Rachfahl, Don Carlos. Kritische Untersuchungen. Gr. 8°. (IV, 168 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. Ernst Rumpf, Merkbüchlein für den Lungenkranke. 16° (31 S.) Brosch. M. 0.10
- Erich Russell, Wer und Was bin Ich? Eine neue deutsche Theologie, Weltanschauung, Gottesbegriff, Christentum, Volkstum in Philosophie, Glaube, Religion, Geschichte. 8°. (VIII, 87 S.) Brosch. M. 0.80
- Schlumberger, Caesar und Ariovist oder Versuch, den Ort zu bestimmen, wo Ariovist oder Caesar geschlagen wurde. 8°. (129 S.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Franz Schnabel, Vom Sinn des geschichtlichen Studiums in der Gegenwart. Eine akademische Rede. Gr. 8° (22 S.) Brosch. M. 1.—
- Dr. Schwerin, Claudius, Freih. v., Einführung in das Studium der germanischen Rechtsgeschichte. Gr. 8°. (189 S. mit Fig.) Brosch. M. 2.—
- Dr. Paul Sittler, Arbeit und Rente. Kritische Betrachtungen über die Unterdrückung des Menschen in seiner Eigenschaft als Produktionsfaktor, besonders durch die Kapitalrente. 8°. (IV, 48 S.) Brosch. M. 0.60
- Dr. Janus Sylvester, Türmer und Stürmer des Geistes. Ein Beitrag zur Philosophie der Kultur. Gr. 8°. (VIII, 130 S.) Eleg. brosch. M. 2.—
- Vom Wesen der Dinge. Ein Bekenntnis zum Geiste. Gr. 8°. Ausg. A (Bibliothekausgabe). (XVI, 651 S.) Eleg. brosch. M. 5.—
- Ausg. B (Geschenkausgabe). Eleg. brosch. M. 8.—
- Aristokratie und Sozialismus. Eine kulturphilosophische Studie. 8°. (160 S.) 1922. Eleg. brosch. M. 1.50
- Menschliches. Miniaturen aus der Natur. Gr. 8° (VI, 275 S.) 1922. 2. u. 3. Aufl. Eleg. brosch. M. 2.—
- In Handon echt Batik vornehm gebd. M. 4.—
- Hans Thoma — siehe Paul Jaeger.
- Walter, Die Grabschriften des Bezirks Oberelsaß von den ältesten Zeiten bis 1820. (XV, 293 S. mit Abbildg.) Lex. 8°. Brosch. M. 6.—
- D. Dr. Albert Werminghoff, Conrad Celtis und sein Buch über Nürnberg. 8°. (V, 245 S. u. 1 Vollbild.) M. 2.—
- Anton Wirz, Die Kriegsschädengesetze. Das Verdrängungsschädengesetz, das Kolonialschädengesetz und das Auslandsschädengesetz, erläutert. Lfg. I. Gr. 8°. (S. 1—184.) M. 2.50
- Lfg. II. 1922. (S. 185—272.) M. 2.25
- Hermann Ziel, Von Himmel und Erde. Bekenntnisse. 8°. (87 S.) Mit 10 Federzeichnungen von dem Verfasser selbst. 1922. Brosch. M. 0.60
- Dr. H. Ammann, Kurzgefaßte lateinische Formenlehre für den Unterricht Erwachsener. Gr. 22×29 cm. (8 S.) Brosch. M. 0.60
- A. Apy, Petite grammaire française pratique. Peu de règles, beaucoup d'exercices. 3 éd. (64 S.) Gebd. M. 0.80
- Dr. J. Bok u. Motz, Kleine Wetterkunde für Schule und Haus. (V, 55 S. mit Fig. und 1 Tafel.) Gr. 8°. Halblwbd. M. 1.50
- Dr. J. Bok u. Motz, Tagebuch für Wetterbeobachter nebst Formularen zur Eintragung der Monatskurven. 28 Seiten.) 19,5×26 cm. M. 0.25
- Briefe. Geschrieben von (Schülernamen). 1922. M. 0.10
- L. Buzon u. P. Olinger, Das Linearzeichen in den Volks- und Mittelschulen sowie Lehrerbildungsanstalten. (III, 32 S. mit 19 Fig. und 33 (10 farb.) Taf.) Lex. 8°. Halblwbd. M. 8.—
- Die Erziehung. Herausgegeben vom Badischen Lehrerverein. Heft 1. Dr. Ernst Krieck, Erziehung und Entwicklung. Vorspiele zur autonomen Pädagogik. Gr. 8°. (IV, 80 S.) Brosch. M. 1.—
- Heft 2. Entwurf eines Landeslehrplanes für die Volksschulen Badens. Herausgegeben vom Ausschuß für Erziehungswissenschaft des Badischen Lehrervereins. Gr. 8°. (IV 8, 7 S., 4. S.) Vergriffen.
- Heft 3. Philipp Hoerd, Geschichte und Geschichtsunterricht. Gr. 8°. (IV, 88 S.) Vergriffen.
- Heft 4. Entwurf eines Gesetzes für die badische Simultanschule. Bearbeitet vom Vorstande des Badischen Lehrervereins mit einer Begründung von A. Kimmelman. Gr. 8°. 1922. Brosch. M. 1.20
- Heft 5. Eduard Gerweck, Die Praxis der Arbeitsschule. (In Vorbereitung.)
- A. Fury, Sammlung von Übungsbeispielen aus dem Gebiete des gesamten Turnunterrichtes. (IV, 125 S. m. 3 Taf.) 8°. Kart. M. 2.40
- Stephan Glöckler, Deutsche Geschichten. Spiegelbilder deutscher Art für Schule und Haus erzählt. 8°. (100 S.) 1922. Brosch. M. 0.25
- Jos. Mahrbach, Methodik des Schreibunterrichts. Gr. 8°. (86 S.) Halblwbd. M. 2.—
- Rechtsschreibbüchlein. Ein schneller Helfer für Schüler, Eltern und Lehrer. Zusammengestellt für badische Volks- und Fortbildungsschulen. Gr. 8°. (16 S.) 1922. 8 u. 9. Aufl. M. 0.15
- Franz Schäffner, Stoffplan für die ländliche Knabenfortbildungsschule nach dem Fortbildungsschulgesetz v. 19. 7. 18. Kanzlei-Form. (32 S.) Brosch. M. 1.80
- Schreibheft mit Anleitung zur Fertigung von Briefen und Geschäftsaufsätzen. 4°. (12 S., 16 Bl. Schreibpapier, 1 Sammeltasche.) M. 0.20
- M. Walter, Der Unterricht in der Fortbildungsschule. 8° (171 S.) Brosch. M. 3.—
- Dr. A. Weill, Sammlung graph. Aufgaben. Mathematik und Physik. 2. Aufl. (146 S. mit 6 Taf.) Brosch. M. 2.40

Für den Buchverlag sind Grundzahlen aufgestellt. Als Schlüsselzahl gilt die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und vom Deutschen Verlegerverein festgesetzte Schlüsselzahl.